

# Wachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 65.

18. August

1841.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

(Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, betreffend die im Frühjahr 1842 abzuhaltende Industrie-Ausstellung).

Nach der für die allgemeine Kunst- und Industrie-Ausstellung festgesetzten dreijährigen Periode fällt die nächste Ausstellung in die Zeit des Monats Mai 1842.

Diese soll sich nach höchster Entschliessung Seiner Königl. Majestät für diesmal ausnahmsweise auf die Ausstellung von Industrie-Gegenständen beschränken, die nächste Ausstellung von Werken der bildenden Kunst aber einem später bekannt zu machenden Zeitpunkt, nach der Vollendung des neuen Kunstschulgebäudes dahier, welches künftig zur Kunstausstellung dienen wird, vorbehalten bleiben.

Auf die im Mai 1842 eintreffende Industrie-Ausstellung aber werden die vaterländischen Fabrikanten und Manufakturisten hiedurch aufmerksam gemacht und zur Besichtigung derselben eingeladen.

Für die Ausstellung eignen sich nicht nur neu erfundene oder eingeführte, und besonders gelungene oder in der Bearbeitung ausgezeichnete Fabrikate, sondern auch gewöhnliche, schon längere Zeit im Vaterland einheimische Produkte des Gewerbestrebes, insofern nur an den letzteren sich neuere Fortschritte der Industrie zu erkennen geben. Auch werden solche Maschinen und Werkzeuge für die Industrie, mit deren Verfertigung die Einsender gewerblich sich beschäftigen, in die Ausstellung aufgenommen.

Bei dem bekannten, lediglich auf die Förderung der Industrie selbst und die öffentliche Anerkennung der dießfälligen Verdienste Einzelner gerichteten Zweck der Ausstellung ist es von hohem Interesse, daß derselben eine möglichst vielseitige Theilnahme von denjenigen vaterländischen Fabrikanten und Manufakturisten gewidmet werde, welche im Fall sind, Gegenstände, die nach dem Vorstehenden zur Ausstellung sich eignen, einsenden zu können.

Eine nähere Bekanntmachung über Anfang und Dauer der Ausstellung, die Form der Einsendung u. wird später erfolgen. Bemerkt aber wird jetzt schon, daß die Einsendungsfrist mit dem 23. April 1842 sich endigt, und daß die Kosten der Fracht und Rückfracht der Ausstellungs-Gegenstände von der Staatskasse getragen werden.

Stuttgart, den 1. August 1841.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).  
Im Revier Hoffstätt kommen am Freitag den 20. und Samstag den 21. August d. J. der Anfang ist Morgens 9 Uhr im Distrikt Herrenberg bei Baiermühle im Walde selbst aus dem Distrikt Herrenberg 20 Langholzstämme, 32 Klöße,  $3\frac{1}{4}$  tann. Klf., 559 geschätzte Wellen.

Buhrein

197 Langholzstämme, 161 Klöße,  $21\frac{1}{4}$  buchene, 25 tann. Klf., 330 buchene, 1130 tann. geschätzte Wellen.

Hinteru Sommerberg

29 Langholzstämme, 15 Klöße, 102 Stück Eichen,  $1\frac{3}{4}$  birkene, 8 tann.

Rlf. 1580 eichene, 1230 tann. geschälte Wellen  
 Obere Schindelhardt  
 158 Langholzstämmen, 73 Klöße, 2 $\frac{1}{2}$  tann. Klasten,  
 Burkhardt  
 380 meist forchene Langholzstämmen, 187 dergl. Klöße, 1 $\frac{1}{4}$  eichene, 22 tann. Rlf., 2465 ungebundene tann. Wellen,  
 Breitenwald C.  
 10 Langholzstämmen, 16 Klöße, 40 $\frac{1}{4}$  buchene, 2 $\frac{1}{4}$  tann. Rlf.  
 Kallenwald  
 79 tann. und forchene Langholzstämmen, 50 dergl. Klöße, 4 buchene, 3 $\frac{3}{4}$  birchene 18 $\frac{1}{4}$  tann. Rlf., 70 buchene 972 tann. ungebundene Wellen unter den gewöhnlichen Bedingungen zum Aufstreichs-Verkauf wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden. Den 9. August 1841.  
 K. Forstamt. von Seutter.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).  
 Im Revier Altenstaig werden am Mittwoch den 25. und Donnerstag den 26. August d. J. je von Morgens 9 Uhr an im Walde selbst (der Anfang ist im Geiseltham) AufstreichsVerkäufe über

283 Langholzstämmen, 5 Klöße, 27 $\frac{3}{4}$  tann. Rlf., 1975 tann. Wellen im Distrikt Geiseltham, bei der oberen Wasserstufe bei Altenstaig;  
 261 Langholzstämmen, 9 Klöße, 24 $\frac{3}{4}$  tann. Rlf., 16 $\frac{1}{2}$  Rlf. Reißprügel, im Schornhardt A.  
 247 Langholzstämmen, 3 Klöße, 22 $\frac{1}{4}$  tann. Rlf., 11 $\frac{1}{2}$  weisstann. Rindenklaster, 375 gebundene tann. Wellen im Schornhardt I.  
 Scheidholz dort 44 Langholzstämmen, 18 Klöße, 28 $\frac{1}{4}$  tann. Rlf., 1140 tann. Wellen, und  
 14 Stämme, 13 Klöße, 18 $\frac{1}{2}$  tann. Rlf., 1 $\frac{1}{4}$  weisstann. Rindenklaster, 1 $\frac{1}{2}$  Rlf. Reißprügel, 16 Wellen, im Verlorenholz  
 vorgenommen und hiezu die Liebhaber eingeladen. Den 9. August 1841. K. Forstamt. von Seutter.

Forstamt Wildberg. Rev. Simmoheim. (Holzverkauf). An den nachbenannten Lagen werden in verschiedenen Staatswaldungen folgende Holzquantitäten zum öffentlichen AufstreichsVerkauf gebracht:

am Freitag den 27. Aug.  
 im Weghardt: 7 Stämme Bauholz, 20 Sägklöße, 33 $\frac{3}{4}$  Rlf. tannene Scheiter, 2 Rlf. dito. Prügel, 1 $\frac{1}{4}$  Rlf. tannene Rinde, 1013 Stück tannene Wellen, 1 $\frac{1}{2}$  Rlf. Abfallholz,  
 im Hänig, 1 Rlf. forchene Scheiter, 20 forchene Wellen,  
 im Hochholz: 2 Stämme Bauholz, 1 Rlf. tannene Scheiter, und 1 $\frac{1}{4}$  Rlf. ditto Prügel.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Weghardt auf der Simmoheim-Althengstatter Straße.

Am Samstag den 28. August  
 im Simmoheimerwald: 5 Stämme Bauholz, 16 Sägklöße, 82 $\frac{1}{2}$  Rlf. tannene Scheiter, 3 $\frac{1}{2}$  Rlf. dito. Prügel, 2150 tannene Wellen, 3 $\frac{1}{4}$  Rlf. Abfallholz und 50 Büscheln Puzreisach.  
 Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Forstnechtsbusch unweit vom Bühlhof. Den 12. August 1841. K. Forstamt. Gunzert.

Am Mittwoch den 18. d. M. wird die Ausbesserung und Herstellung der schadhaften Brücke bei dem Waldecker Hof auf der Straße von Calw nach Wildberg beginnen, und dieser Weg bis den 1. Sept. d. J. gesperrt bleiben, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Calw, 13. August 1841. K. Oberamt. Smelin.

Nach einer erhaltenen Mittheilung wird vom 18. bis den 26. d. M. die Visitation des Dekanats und der Stadtpfarrei Calw stattfinden, wovon die Ortsvorsteher mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt werden, daß ihnen offen steht, ihre etwaigen das Kirchen- und Schulwesen betreffenden Wünsche innerhalb dieses Zeitraums dem dahier anwesenden Herrn Generalsuperintendenten Kößlin vorzutragen. Calw, 17. Aug. 1841. K. Oberamt. Smelin.

Hornberg. Die hiesige Gemelnde hat bis 30. Sept. d. J. 174 Stück Floßholz vom

vor abwärts an das Wasser zu liefern, dieses Geschäft wird am

Mittwoch den 25. August

Nachmittags 1 Uhr

im Hause des Unterzeichneten öffentlich verabschiedet werden, wozu man Lustbezeugende die dieses Geschäft zu unternehmen gedenken, hiemit einladet. Die H. H. Ortsvorsteher wollen dieses in ihren Gemeinden bekannt machen lassen. Den 13. August 1841. Im Namen des Gemeinderaths: Schuldheiß Kübler.

Neuenbürg. (AnleiheAntrag). Für das Catharinensift in Wildbad werden gegen die gesetzliche Sicherheit 150 fl. ausgeliehen. Den 10. August 1841. K. Kamevalamt. Pflüger.

Waldrennach. (Gefundenes). Auf der Straße von Neuenbürg nach Waldrennach ist eine silberne Taschenuhr gefunden worden, welche aber dem Abgang beinahe unterworfen ist; der Eigenthümer welcher rechtmäßige Ansprüche an sie zu machen hat, kann dieselbe gegen Bezahlung der Einrückungsgebühr innerhalb 4 Wochen bei dem Schuldheißnamt abholen. Den 10. August 1841. Schuldheiß Pfrommer.

Calw. (JahrmärkteVerlegung). Der Vieh- und Krämermarkt hier, welcher auf den 28. Sept. fällt, wird heuer ausnahmsweise am

Donnerstag den 23. Sept.

abgehalten werden. Die Ortsvorsteher wollen dieses in ihren Gemeinden bekannt machen lassen. Den 12. August 1841. Stadtrath.

### Außeramtliche Gegenstände.

Eberspiel. (LiegenschaftsVerkauf). Ich bin gesonnen, meine Liegenschaft, bestehend in der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer, Bäckhütte und Keller, ferner in 12 Morgen Acker, 1 M.

Wiesen und 1/2 M. Garten, aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber lade ich unter dem Bemerkten zu mir ein, daß die Liegenschaft in gutem Zustande ist und billige Kaufsbedingungen gestellt werden können.

Georg Schnierle.

Neuenbürg. Der Unterzeichnete macht hiemit die Anzeige, daß er aus seinem Steinbruche bei Gräfenhausen Platten von jeder Größe und Stärke, Hau und Quadersteine, auch Pferde- und Bronnenträge, von vorzüglicher Qualität raub oder verarbeitet zu jeder Zeit abzuliefern im Stande ist. Am 26. Juli 1841.

Krauß, Architekt.

Calw. Indem ich mich sowohl in Betreff meiner Profession als Glaschner so wie auch in Anfertigung aller Arten von Firmmen und Schilden für jede Gewerbe hiemit zu empfehlen erlaube, mache ich zugleich die ergebenste Anzeige, daß ich im Besitze eines vollständigen Apparats zur Reinigung von Bettfedern bin, wodurch nicht nur aller Schweiß, Geruch, Staub, Milben, Schaben etc. sondern auch jeder allenfallsige Krankheitsstoff gänzlich aus den Betten entfernt wird. Es gewährt daher diese neue Reinigungs-Methode den Vortheil, daß man sich ohne Besorgniß für die Gesundheit sogleich wieder eines Bettes bedienen kann, in welchem sich etwa ungesunde, ja oft ansteckende Stoffe von Kranken oder Verstorbene eingemischt haben, welche weder durch das sehr umständliche gewöhnliche Verfahren mit den Bettfedern, noch durch das Wechseln des Ueberzugs beseitigt werden können. Auch erhalten die Federn durch diese neue Reinigungsart ihre eigenthümliche Elastizität wieder und Betten, welche auch noch so lange im Gebrauche sind, werden dadurch wie neu und zwar so hergestellt, daß aus 4 gut gefüllten Betten auch 5 gemacht werden können.

Die Preise des Reinigens sind nach Beschaffenheit und Verhältniß der Größe der Betten folgende: für ein Ober- oder Unterbett von 40 kr. bis 1 fl., für einen Haipfel oder Kissen zusammen von 30 bis 40 kr.

Was mir vor Mittag zukommt, kann Abends fertig abgegeben werden.

Wer sich zuvor durch Zeugnisse zu überzeugen wünscht, dem stehen meine bereits erhaltenen zur Einsicht zu Dienst.

Faschnermeister Feldweg d. ä.

Calw. (Empfehlung). Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er sich in Calw etablirt, und die Wittve des verstorbenen Feilenhauer Kremser geehlicht hat; er empfiehlt sich nun mit allen Sorten von ihm selbst gefertigten neuen Feilen, alte wieder zu hauen, mit Schuhmacher-Handwerkszeug aller Art und überhaupt mit allen in sein Fach einschlagenden Artikeln bestens; gute und billige Arbeit wird zugesichert. Er bittet um geneigten Zuspruch.

Christian Kohler, Feilenhauer.

Geld auszuliehen

gegen gesetzliche Sicherheit:

150 fl. Pfleggeld bei J. G. Schiele in Calw.  
220 fl. Pfleggeld bei J. G. Fischer, Bauer in Gechingen.

Calw. Das wohlgetroffene Porträt des verstorbenen Gutsbesizers Jakob Schill kann von mir bezogen werden.

Buchbinder Beck.

Calw. Wittve Ka; im Mühlweg hat ein Logis zu vermieten für einige Personen, es kann sogleich bezogen werden oder erst an Martini.

Calw. Frisch angekommene Häringe, das Stück um 9 kr. sind zu haben bei Heinrich Leichmann.

Calw. Christian Beiser, Metzger, wohnhaft beim Waldhorn, hat einen Kastenofen mit einem sturzenen Auszug zu verkaufen.

Calw. Die Vorsteherin einer Privatschule wünscht einige Mädchen von 10—20 Jahren in Kost, Wohnung und Unterricht unter sehr billigen Bedingungen anzunehmen.

Neben den gewöhnlichen Lehrgegenständen, und dem Unterricht in allen weiblichen Arbeiten, finden die Zöglinge Gelegenheit die

französische Sprache gründlich, so wie auch Klavierspielen zu erlernen.

Auf die religiöse und sittliche Erziehung so wie auf anständiges Betragen wird alle Sorgfalt verwendet werden.

Der Verleger dieses Blattes wird nähere Auskunft ertheilen.

Calw. Einen schönen großen Canapee verkauft um einen billigen Preis.

Daniel Hammer im ehemaligen Engel.

## Frucht-Preise in Calw,

am 14. August 1841.

Kernen der Scheffel.	14 fl. 24 kr.	13 fl. 54 kr.	13 fl. 24 kr.
Dinkel . . . . .	6 fl. 15 kr.	6 fl. 8 kr.	6 fl. — kr.
Haber . . . . .	3 fl. 48 kr.	3 fl. 42 kr.	3 fl. 40 kr.
Koggen das Simri — fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Berste . . . . .	— fl. 52 kr.	— fl. 48 kr.	— fl. — kr.
Bohnen . . . . .	1 fl. 8 kr.	1 fl. 4 kr.	— fl. — kr.
Wicken . . . . .	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Linzen . . . . .	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Erbisen . . . . .	1 fl. 36 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

13 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

185 Schfl. Kernen. 16 Schfl. Dinkel. 14 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

43 Schfl. Kernen. — Schfl. Dinkel. 1 Schfl. Haber

## Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 11 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Lot

## Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 7 kr. Kalb-

fleisch 6 kr. Hammelfleisch — kr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 8 kr. abgezogen 7 kr.

Stadtschuldheißensamt Calw. Schuld:

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei in Calw.